

Z Lassen Sie für Weihnachten nicht auf Lager fehlen:

Gedichte eines Großvaters

von Adolf Ey. Mit einem Vorwort von Johannes Trojan
Zweite, vermehrte Auflage. Preis elegant gebunden M. 2.50 ord.,
M. 1.85 netto, M. 1.65 bar und 7/6.

„ Freunde gemütlicher und gemütsreicher Poesie, in der eine starke Ader gesunden Humors goldglänzend leuchtet, werden sich der „Gedichte eines Großvaters“ herzlich erfreuen können. Unter den vielen Gedichtsammlungen, die alljährlich auf dem deutschen Büchermarkt erscheinen, gibt es nicht vieles, was sich diesem Buch zur Seite stellen oder es überragen könnte.“
„Hamburgischer Correspondent“

Aus allerlei Schubladen

von Adolf Ey. Preis elegant gebunden M. 2.50 ord.,
M. 1.85 netto, M. 1.65 bar und 7/6.

„ Dieses Buch ist ein wahrer Schatz von köstlicher Poesie, es ist ein lauterer Bergquell . . .“
„Leipziger Abendzeitung“.
„ Wir finden darin alle die ansprechenden Züge wieder, die dem Großvater so viele Freunde erworben haben. „Großvatergedichte“ eröffnen auch diesen Gedichtband. Sie gehören zu dem Entzückendsten, was in dieser Art geschrieben ist . . .“
„Lüneburgerische Anzeigen“.

Von großen und kleinen Menschen

von Adolf Ey. Preis geb. M. 2.50 ord.,
M. 1.65 netto, M. 1.50 bar und 11/10.

„ Ein ganz prächtiges Gedichtbuch. Das Kind steht ihm im Mittelpunkt des Denkens und Dichtens, das kleine und das große. So erteilt der Verfasser seinen Jungen in der Schule einen nicht ganz vorschriftsmäßigen Unterricht, so denkt er an ihre Examensnöte, an ihre und seine Studentenzeit. Ein Griesgram ist er nicht. Er hat das Lachen um den Mund und dabei die Träne im Auge . . .“
„Chemnitzer Allgemeine Zeitung“.

Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin SW. 68.

J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Z Ende des Monats gelangt zur Ausgabe:

Eine Literaturgeschichte völlig neuer Methode:

Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften. Von Dr. Josef Nadler. 1. Band: Die Altstämme (800–1600). Mit 85 Abbildungen auf 65 Beilagen und 5 Literaturkarten.

Preis brosch. M. 8.— ord., M. 6.— netto, M. 5.30 bar; 7 Exemplare M. 34.40 bar.
gebunden M. 10.— ord., M. 7.50 netto, M. 6.70 bar; 7 Exemplare M. 43.60 bar.

Vorzugsrabatt bis zum 15. Dezember 50% bar.

Das ganze Werk umfaßt 3 Bände. Band 2 und 3 werden voraussichtlich etwas billiger. 1912 wird das Werk komplett.

Die Literaturgeschichte, deren ersten Band wir hiermit vorlegen, geht von wesentlich neuen Voraussetzungen aus. Der Verfasser ordnet den Stoff nicht mehr, wie es üblich ist, nach Gattungen oder Gesichtspunkten, wie sie die Motive und Formen der Literatur darbieten, er gründet seine Darstellung auf die dem deutschen Volke nun einmal notwendig gegebene Stammesentwicklung, den Charakter der Landschaften, auf die Sippen gemeinsamer Abstammung und Mundart. Zum ersten Male wird es versucht, nachdem bisher nur einzelne Gebiete, wie Schwaben, die Schweiz, Österreich, Böhmen eine landschaftliche Betrachtung erfahren haben, für das gesamte Schrifttum deutscher und deutsch-lateinischer Zunge die Darstellung von den Stämmen aus aufzubauen. Der Gedanke liegt auf dem Wege, den die Literaturgeschichte einzuschlagen scheint. Nirgends ist der große Zusammenhang übersehen, stets sind lebendige Beziehungen zwischen allen Teilen hergestellt.

Gerade diese Darstellungsweise ermöglicht es, Partien, die bisher nur flüchtig behandelt wurden, die Lyrik der höfischen Zeit, die Mystik, den Meistergesang, das Drama, den Humanismus, ohne zu ermüden, ausführlicher zu schildern, als es

bisher ein Werk in gleichem Umfange konnte. Mystik und Humanismus haben bisher im Rahmen keiner Literaturgeschichte eine so eingehende und übersichtliche Darstellung gefunden.

Das Buch ist illustriert, doch nur soweit als die Illustration für die Beleuchtung des historischen Bücherwesens dienen kann, und zwar fast durchwegs nach Originalen und meist mit Erstreproduktionen. Die Illustrationen unterbrechen nicht den Text, sondern sind als ganzseitige Beilagen eingefügt. Besondere Beachtung verdienen die Literaturkarten, die völlig neu dem Leser bei der Lektüre an die Hand gehen wollen und bei verständnisvoller Betrachtung aufschlußreich und sachdienlich sind.

Diese Literaturgeschichte lehnt sich an keines der bisherigen Schemen an, ist ein neuer Typus, birgt ebensoviel Stoff in sich wie manche umfangreichere und kommt dem Interesse jedes Einzelnen dort entgegen, wo es billig am größten ist, auf dem Boden seiner Heimat.

Ein außerordentlich eingehendes Literaturverzeichnis weist die Wege nach, die der Verfasser bei seiner Arbeit ging. Drei Register öffnen dem suchenden Leser auf den ersten Blick jede gewünschte Stelle, und wollen den Inhalt sofort nutzbar machen.